

[Download pdf] Die letzte Rolle (Kommissar Prottengeier 2)

## Die letzte Rolle (Kommissar Prottengeier 2)

Von Madeleine Giese

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #711324 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-21Erscheinungsdatum:  
2012-12-21File Name: B00AQMVMZM4 | File size: 30.Mb

**Von Madeleine Giese : Die letzte Rolle (Kommissar Prottengeier 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die letzte Rolle (Kommissar Prottengeier 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Errtend folgt er ihren Spuren ..."Von Ein Kunde"... und ist von ihrem Gang entzckt!" - Dieser Eindruck drngt sich einem unwillkrlich auf, wenn man die liebenswert-schchterne, verhaltene Annherung Prottis an seine geliebte Magda - Sie erinnern sich: die bildhbsche, aber schlechtangezogene Schauspielerin aus dem ersten Buch - beobachtet. Man mchte den beiden am liebsten einen Schubs geben, damit sie endlich zu Potte kommen!!! Doch mehr ist nicht drin, schlielich

ist es ein Kriminal-, kein Liebesroman. Der jedoch bei allem verfolgt, was ein Highlight dieses Genres haben sollte: interessante Charaktere, ein guter Plot, eine treffsichere Sprache und Spannung pur. Gruselige Elemente kommen dieses Mal genauso zum Einsatz wie der uns schon aus dem Vorgängerroman bekannte, bissige, Giese'sche Humor. Und ganz nebenbei lenkt die Autorin den Blick auch noch auf die entwürdigende Situation älterer Menschen, die, in Altenheime abgeschoben, nur noch Bastelkurse besuchen und auf den Tod warten. Dieser Hauch von Sozialkritik mag beabsichtigt sein oder auch nicht - er verleiht der Geschichte zusätzlichen Tiefgang und Qualität. Warum ich dennoch "nur" vier Sterne gebe? Weil ich, erstens, eher ein Freund von Schachtelstzen bin, und zweitens, "BESSER geht immer!" :-)) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da war mehr drin gewesen! Von Beatrice Berger Vorauszuschicken ist: wieder ist die Geschichte gut. Auch das Theaterambiente, soweit ich das mitreden kann, hat Frau Giese gut hingekriegt. Aber der Rest? Waren es bei der "Antiquitätenhändlerin" noch drei kriminalistische Flüchtighkeitsfehler, die ich der Autorin problemlos nachsehen kann, wimmelt "die letzte Rolle" wie auch schon der Vorgängerband "das Spiel heißt Mord" von Fehlern, die ihresgleichen suchen. Ich zähle sie hier nicht auf: ich habe so das Gefühl, da es der Mehrzahl der Polizisten ganz recht ist, wenn die Bevölkerung glaubt, ihre Arbeit gehe so vor sich, wie Frau Giese sie schildert. Ein einziges Beispiel muß gehen: Vernehmungen (S. 234) werden NICHT mitgeschnitten, jedenfalls nicht dann, wenn sie so (dilettantisch) durchgeführt werden wie diejenige, um die es hier geht: "Würden Sie bitte mit Ja oder Nein antworten?" Wozu soll das gut sein? Frau Giese würde eine interessante Geschichte erzählen, wenn sie ihre Charaktere und die Handlung schildern und nicht nur andeuten würde. In diesem Band entschuldigt nicht einmal der furiose Stakkato-Stil der ersten beiden Bände für die Schwächen der Darstellung. Deswegen kann ich auch hier nur sagen: ausgesprochen schade! 1 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das müsste verfilmt werden Von Ein Kunde Beim Lesen dieses Krimis ging es mir die ganze Zeit durch den Kopf, dass das ein idealer Stoff für einen Fernsehkrimi ist, in dem die deutschen Altstars (Inge Meysel ist leider gestorben) noch einmal so richtig loslegen könnten. Kurz zur Story. Eigentlich ist unser Held Prottengeier hinter einer Figur aus dem Vorgängerroman her (im Beziehungssinne, nicht im kriminalistischen Sinne). Im Urlaub geht er an rätselhafte Todesfälle in einem Altenheim für Künstler (die Tante der Angebeteten ist auch darin). Das ist natürlich ein ziemlich skurriler Haufen... und es geschehen noch mehr Verbrechen. Mehr soll hier nicht verraten werden...

Kurzbeschreibung Im Altenheim für Bühnenkünstler leben schrullige Diven und brüchige Heldenväter in lustvoller Feindschaft zusammen. Der Intendant eines Privattheaters engagiert die exzentrischen Alten für Shakespeares 'Sturm', um seinem bankrotten Haus Publicity und Überleben zu sichern. Für die greisen Mimen geht so ein letzter Traum in Erfüllung. Doch wer immer die Rolle des Ariel übernimmt, segnet kurz darauf das Zeitliche. Das ruft Hauptkommissar Prottengeier auf die Bühne ... Kurzbeschreibung Im Altenheim für Bühnenkünstler leben schrullige Diven und brüchige Heldenväter in lustvoller Feindschaft zusammen. Der Intendant eines Privattheaters engagiert die exzentrischen Alten für Shakespeares 'Sturm', um seinem bankrotten Haus Publicity und Überleben zu sichern. Für die greisen Mimen geht so ein letzter Traum in Erfüllung. Doch wer immer die Rolle des Ariel übernimmt, segnet kurz darauf das Zeitliche. Das ruft Hauptkommissar Prottengeier auf die Bühne ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Geboren 1960, ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterautorin. Von 1982 bis 2001 war sie in sddeutschen Ensembles fest angestellt. Zur Zeit lebt sie mit ihrem Mann in Kaiserslautern.